

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verzeichnis der Notationen	13
1 Einleitung	19
1.1 Die Haushaltswissenschaft – eine neue Wissenschaft	19
1.1.1 Bezugspunkte	19
1.1.2 Gegenstand, Zielsetzungen und Anwendungsgebiete der Haushaltswissenschaft	31
Fragen zu Abschnitt 1.1	35
Literaturhinweise zu Abschnitt 1.1	36
1.2 Die Haushaltswissenschaft – eine multidisziplinäre Wissenschaft	36
Fragen zu Abschnitt 1.2	43
Literaturhinweise zu Abschnitt 1.2	44
2 Grundlagen der ökonomischen Theorie des Haushalts	45
2.1 „Knappheit“	45
2.1.1 Knappheit am Beispiel der Zeitkategorie	45
2.1.2 Zeitverwendung in der Darstellungsweise auf der Basis funktionaler Beziehungen	49
Exkurs 1: Das LAGRANGE-Verfahren	54
2.1.3 Zeitverwendung in der Darstellungsweise anhand von Entscheidungsmatrizen	56
Fragen zu Abschnitt 2.1	63
Literaturhinweise zu Abschnitt 2.1	63
2.2 Restriktionen in Modellen der ökonomischen Theorie des Haushalts	64
2.2.1 Lineare Restriktionen	65
2.2.2 Nicht-lineare Restriktionen	69
Fragen zu Abschnitt 2.2	79
Literaturhinweise zu Abschnitt 2.2	79
2.3 Präferenzen und Nutzenfunktionen	79
Fragen zu Abschnitt 2.3	95
Literaturhinweise zu Abschnitt 2.3	96

10 Inhaltsverzeichnis

2.4	Rationalität	96
	Fragen zu Abschnitt 2.4	102
	Literaturhinweise zu Abschnitt 2.4	103
3	Statische Modelle der Allokation von Konsum und Arbeit	104
3.1	Entscheidungen über Konsum	104
3.1.1	Neoklassische (MARSHALL) und „spät-neoklassische“ Interpretation (HICKS)	104
3.1.1.1	Bestimmung der optimalen Position und Ableitung von Nachfragefunktionen vom MARSHALL-Typ	104
3.1.1.2	Primale und duale Formulierungen des Optimierungspro- blems und Nachfragefunktionen vom HICKS-Typ	117
Exkurs 2:	Analytische Herleitung des Einkommens- und Substitu- tionseffekts einer Preisänderung in der MARSHALL'schen und in der HICKS'schen Nachfragefunktion	122
Exkurs 3:	Die Dualitätsbeziehung in der Theorie der Linearen Opti- mierung	132
3.1.1.3	Interpretationen empirischer Daten mit Hilfe von Model- len der Konsumgüternachfrage	138
3.1.2	Produktionstheoretische Interpretation	146
3.1.2.1	BECKERS Modell der Haushaltsproduktion mit Markt- gütern (x_i) und Haushaltszeit (t_{Hi}) als Inputs und „basic commodi- ties“ (z_i) als Output	148
3.1.2.2	LANCASTERS aktivitätsanalytisches Modell der Produktion von Gütereigenschaften durch Konsumaktivitäten	170
3.1.2.3	Zur Validität produktionstheoretischer Ansätze	177
3.1.2.4	Ein erweitertes lineares Modell der Haushaltsproduktion	181
3.1.3	Anomalien in der Nachfrage	187
	Fragen zu Abschnitt 3.1	193
	Literaturhinweise zu Abschnitt 3.1	194
3.2	Entscheidungen über Arbeit	196
3.2.1	Neoklassische bzw. spät-neoklassische Interpretation	196
3.2.1.1	Einfachster Fall	196
3.2.1.2	Die „Partizipationsentscheidung“	199
Exkurs 4:	Analytische Herleitung der Nachfragefunktion nach Freizeit	202
3.2.1.3	Eine empirische Analyse für die Bundesrepublik Deutschland	206
3.2.2	Hausarbeit in der Theorie des Haushalts	209
3.2.2.1	Outputorientierte Interpretation	209
Exkurs 5:	Analytische Herleitung der Effizienzlinie im output- orientierten Modell der Hausarbeit	211
3.2.2.2	Inputorientierte Interpretation	215
3.2.3	Anomalien im Arbeitsangebot	223

3.2.3.1	Anomalien im Arbeitsangebot im Vergleich zu Anomalien in der Konsumgüternachfrage	223
3.2.3.2	Produktionstheoretische Modelle	227
	Fragen zu Abschnitt 3.2	234
	Literaturhinweise zu Abschnitt 3.2	235
3.3	Allgemeines statisches Haushaltsgleichgewicht	236
	Fragen zu Abschnitt 3.3	244
	Literaturhinweise zu Abschnitt 3.3	244
4	Intertemporale Allokation von Konsum und Arbeit im Lebenszyklus	245
4.1	Konsumfunktionen	245
4.1.1	Intertemporales Konsumgleichgewicht	245
4.1.2	Einkommenshypothesen	252
4.2	Vorratshaltung und langlebige Gebrauchsgüter	255
4.2.1	Vorratshaltung	255
4.2.2	Langlebige Gebrauchsgüter	256
4.3	Kapitalangebot	258
4.3.1	Kassenhaltung	258
4.3.2	Portfolio selection	259
4.3.3	Einige Daten zur Situation der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland	262
4.4	Produktionstheoretische Interpretation	263
4.4.1	Einfachster Fall	263
4.4.2	Investitionen in Humanvermögen	264
4.4.2.1	Gegenwartswertmaximierung	264
4.4.2.2	Humanvermögensbildung unter totalanalytischem Aspekt	270
4.5	Allgemeines dynamisches Haushaltsgleichgewicht	271
	Fragen zu Abschnitt 4	272
	Literaturhinweise zu Abschnitt 4	273
5	Risiko und Unsicherheit	275
5.1	Theorie des Risikonutzens	280
5.2	Vereinfachte Entscheidungsregeln	287
	Fragen zu Abschnitt 5	291
	Literaturhinweise zu Abschnitt 5	291
6	Einige Grundprobleme der Wohlfahrtsökonomik aus der Sicht der ökonomischen Theorie des Haushalts	292
6.1	Messung und Vergleich der Wohlfahrt von Haushalten unter unterschiedlichen Bedingungen	292
6.1.1	Indexzahlenkriterien	292
6.1.2	Konzepte der Konsumentenrente	302
6.1.3	Äquivalenzskalen	307

12 Inhaltsverzeichnis

6.2	Soziale Wohlfahrtsfunktionen und Messung der Ungleichheit	317
6.2.1	Soziale Wohlfahrtsfunktionen	318
6.2.2	Messung der Ungleichheit	322
	Fragen zu Abschnitt 6	324
	Literaturhinweise zu Abschnitt 6	325
7	Ausblick auf alternative Ansätze	326
	Fragen zu Abschnitt 7	332
	Literaturhinweise zu Abschnitt 7	332
	Literaturverzeichnis	334
	Sachregister	350